

## **Bericht über den geplanten Bezugsrechtsausschluss nach § 186 Abs. 4 AktG**

Die Greenwich AG, Hamburg, ist eine nicht börsennotierte Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von € 7.500.000,00.

Durch die vorgesehene Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen wird die Pegasus Beteiligungen AG 81,966667% der Aktien der Greenwich AG erwerben, der Erwerb für die restlichen 18,03333% ist vertraglich gesichert.

Greenwich AG hat keine Bankverbindlichkeiten und verfügt auf der Aktivseite über zwei Beteiligungen und einen Cash-Bestand von ca. € 2.500.000,00. Bei den Beteiligungen handelt es sich um eine ca. 25%ige Beteiligung an der Ablay & Fodi GmbH, Frankenthal, einem Software-Hersteller und einer ca. 9%igen Beteiligungen an der Venturi Technologies Inc., Denver, Colorado, USA.

Der Erwerb der Greenwich AG vergrößert die Asset-Basis unserer Gesellschaft und ermöglicht den Einsatz freier liquider Mittel zum Erwerb günstiger Beteiligungen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit bestehen äußerst günstige Chancen, sich zu absolut niedrigen Konditionen einzukaufen, während auf der anderen Seite derzeit weder Finanzierungen, noch Kapital allenfalls unter erheblichen Schwierigkeiten eingeworben werden können.

Das Bezugsrecht der Aktionäre muss zwar formal zu Gunsten der Aktionäre der Greenwich AG ausgeschlossen werden, im materiellen Sinne werden unsere Aktionäre nicht benachteiligt, weil unter TOP 6. eine Barkapitalerhöhung im gleichen Umfang vorgesehen ist, bei der umgekehrt den Sacheinlegern ein Bezugsrecht verwehrt ist.

Der Ausgabekurs der neuen Aktien erfolgt zum rechnerischen Nennwert der Aktien von € 1,00, dieser erscheint der Verwaltung nach der zu beschließenden Kapitalherabsetzung angemessen.

Frankfurt/Main, im Juni 2003

Der Vorstand